

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0171/2005

**Abteilung:** Bauverwaltung

**Bearbeiter/in:** Herr Ritter, Hans-Joachim

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei Hhst.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	04.10.2005	öffentlich	Information
Sozialausschuss	04.10.2005	öffentlich	Information

## Betreff: Projekt "Soziale Stadt - Speyer-Nord"; Sachstandsbericht

Der Bau- und Planungsausschuss und Sozialausschuss nehmen den nachfolgenden Sachstandsbericht zur Kenntnis.

### 1. Sachstandsbericht

Das im Jahr 2001 in Speyer-Nord gestartete Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“ greift das Thema Stadtteilentwicklung auf, indem es mit Hilfe eines ganzheitlichen Vorgehens das Ziel verfolgt, alle relevanten Handlungsfelder gleichrangig und zeitgleich zu analysieren und zu verbessern. Das heißt, neben rein städtebaulichen Aspekten rücken soziale, ökonomische, partizipatorische und beschäftigungsrelevante Faktoren einer nachhaltigen und integrativen Entwicklung von benachteiligten Stadtteilen gleichwertig ins Blickfeld von Analyse und Intervention. Die Strategie einer umfassenden Aufwertung des Stadtteils (im Sinne des in einer gemeinsamen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses mit dem Sozialausschuss beschlossenen priorisierten integrierten Handlungskonzepts vom 30.09.2003) wurde mit einer Vernetzung unterschiedlicher Politikfelder und einer engen ämterübergreifenden Zusammenarbeit bewerkstelligt. Folgende Maßnahmen konnten mit großer Beteiligung der örtlichen Vereine, Initiativen und der Bürgerschaft in den letzten beiden Jahren realisiert werden:

#### Institutionalisierte partizipatorische Veranstaltungen

10.10.2003	Bürgerversammlung in der Mehrzweckhalle der Siedlungsschule mit Oberbürgermeister Werner Schineller	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation aller Projekte und der Planung „Wohnumfeldverbesserung Waldsiedlung“ – Erster Bauabschnitt“ (ca. 150 Besucher)</li> <li>- Preisverleihung „LOGO-Wettbewerb“</li> </ul>
11.03.2005	Ideenkonferenz (Halbtages-Workshop) im „Offenen Treff Weißdornweg“	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beteiligung von 50 Schlüsselpersonen (Verwaltung, Zielgruppenvertreter und Multiplikatoren aus dem Stadtteil)</li> <li>- Entwicklung und Priorisierung von Maßnahmen für den verbleibenden Förderzeitraum</li> <li>- „Einstieg in den Ausstieg“ – Diskussion über ein Nachhaltigkeitskonzept</li> </ul>
<p>➤ Laufende Informationsweitergabe an alle Netzwerkteilnehmer des Stadtteils (Vereinskartell/Netzwerk Jugendarbeit Speyer-Nord/Deutsch-Russisches Netzwerk)</p>		

### Schulhofumgestaltung Siedlungsschule-Hauptschule

3.11.2003	Schulhofumgestaltung Siedlungsschule-Hauptschule	Beteiligung von 30 Schülern beim Aushub
-----------	---	---

### Wohnumfeldverbesserung Waldsiedlung

26.09.2003	„Spielforschertag“ für Kinder (ca. 90 Besucher)	Ideensammlung (erster Bauabschnitt)
17.10.2003	Aktionstag „Grünes Wohnzimmer“ für Jugendliche und Erwachsene (ca. 60 Besucher)	Ideensammlung (erster Bauabschnitt)
20.01.2004	Feedback-Veranstaltung (ca. 100 Besucher)	Präsentation der Ergebnisse der Bewohnerbeteiligung und Planung des ersten Bauabschnitts
20.04.2004	Generationenübergreifende Auftaktveranstaltung (ca. 100 Besucher)	Ideensammlung (zweiter Bauabschnitt)
25.05.2004	Feedback-Veranstaltung (ca. 80 Besucher)	Präsentation der Ergebnisse der Bewohnerbeteiligung und Planung des zweiten Bauabschnitts
14.07.2004	Einweihung des ersten Bauabschnitts durch Oberbürgermeister Werner Schineller	- Übergabe des Gebiets an die Bewohner  - Pflanzaktion und Präsentation der künstlerisch gestalteten Hauseingänge
20.04.2005	Einweihung des zweiten Bauabschnitts durch Oberbürgermeister Werner Schineller	Übergabe des Gebiets an die Bewohner
2.05.2005	Generationenübergreifende Auftaktveranstaltung (ca. 130 Besucher) mit einer Preisverleihung durch Bürgermeister Hanspeter Brohm	- Waldsiedlungslauf (56 Teilnehmer)  - Ideensammlung (dritter Bauabschnitt)
4.06.2005	Feedback-Veranstaltung beim Stadtteilfest „Spass uff de Gass“	Präsentation der Ergebnisse der Bewohnerbeteiligung und Planung des dritten Bauabschnitts
Oktober 2005		Baubeginn (dritter Bauabschnitt)

### Sicherheit in Speyer-Nord

15.10.2003	Kriminalpräventiver Rat	Präsentation des Vorhabens „Sicherheit in Speyer-Nord“ gemeinsam mit der Polizeiinspektion Speyer
Anfang Mai	Sicherheitsbefragung mit einer gesonderten Befragung der Schüler der Siedlungsschule- Hauptschule	Beteiligung von insgesamt 1135 Bewohnern des Stadtteils an der Befragung
12.05.2004	„Wer nichts tut, macht mit“	Straßenveranstaltung der Polizei auf dem Heinrich-Lang-Platz
Juli 2004	Sonderausgabe der Stadtteilzeitung	Rückkopplung der Ergebnisse der Sicherheitsbefragung mit den Bürgern; Entwicklung von Problemlösungsstrategien

24.11.2004	Kriminalpräventiver Rat	Präsentation der Ergebnisse der Befragung
1.12.2004	Rückkopplung der Ergebnisse der Sicherheitsbefragung mit den Schülern der Siedlungsschule-Hauptschule	Klassen 7 bis 10 (insgesamt ca. 120 Schüler/innen)
2004	Zwei Veröffentlichungen über die Aktivitäten im Rahmen des Programms	„Zeitschrift für Kriminalprävention in Rheinland-Pfalz“ (Ausgabe 2/2004; 4/2004)
<u>Maßnahmen:</u>	Geschwindigkeitskontrollen, Erhöhung der Polizeipräsenz im Stadtteil, Einbezug kriminalpräventiver Aspekte bei der Umgestaltung des öffentlichen Raums, Sprechstunde der Polizei mit dem kommunalen Vollzugsdienst im „Offenen Treff Weißdornweg“	
➤ Durchführung eines LOS-Projekts (2005/2006) „Gemeinsam stark werden“ – Polizeiinspektion Speyer		
➤ Sicherheitsbegehung am 4. Oktober 2005		

### **Offener Treff Weißdornweg**

August 2004	Erarbeitung eines Nutzungskonzepts für die multifunktionalen Räume (im Rahmen eines LOS-Projekts durch das Netzwerk „Jugendarbeit Speyer-Nord“)	
3.12.2004	Eröffnung des neuen „Kommunikationszentrums“ „Offener Treff Weißdornweg“ (OTW)	Schlüsselübergabe von Alfred Böhmer an Oberbürgermeister Werner Schineller
26.02.2005	Tag der offenen Tür	Präsentation der 20 Nutzer
März 2005	Start der Bürgeranlaufstelle Speyer-Nord	Besuch von ca. 500 Bürgern
➤ 7.04.2005: Besuch des Seniorenbeirats im OTW (Projektbericht „Soziale Stadt“ und „LOS“)		
➤ Veranstaltung von drei Kunstausstellungen von Künstlern aus Speyer beziehungsweise aus Speyer-Nord		
➤ September 2005: Es nutzen mehr als 25 Vereine, Initiativen und freie Träger den „Offen Treff Weißdornweg“		

### **LOS geht's mit Spass uff de Gass**

5.06.2004	Stadtteilstfest/Präsentation aller LOS-Projekte	Beteiligung von 30 Institutionen, Initiativen und Schlüsselpersonen des Stadtteils, ca. 1500 Besucher
4.06.2005	Stadtteilstfest/Präsentation aller LOS-Projekte	Beteiligung von 42 Institutionen, Initiativen und Schlüsselpersonen des Stadtteils, ca. 2500 Besucher

### **Stadtteilzeitung „Wir in Speyer-Nord“**

15.12.2003	Herausgabe der ersten Stadtteilzeitung	Mitarbeit von sechs Bewohnern
1.06.2004	Herausgabe der zweiten Stadtteilzeitung	Mitarbeit von sechs Bewohnern
Juli 2004	Sonderausgabe (dritte Ausgabe)	Ergebnisse der Sicherheitsbefragung
20.12.2004	Herausgabe der vierten Stadtteilzeitung	Mitarbeit von sechs Bewohnern
Februar 2005	Sonderausgabe (fünfte Ausgabe)	Einladung zum Tag der offenen Tür (Offener Treff Weißdornweg)
1.06.2005	Herausgabe der sechsten Stadtteilzeitung	Mitarbeit von sechs Bewohnern
Neuaufgabe ist für Dezember 2005 geplant		

## Gender Mainstreaming

16.03.2004	Programm-Präsentation bei der Fortbildungstagung „Gender Mainstreaming in der Stadt Speyer“	Entwicklungschancen durch das Programm „Soziale Stadt Speyer-Nord“. Genderaspekte bei der Bürgerbeteiligung
Zusammenarbeit mit der Gender-Mainstreaming Arbeitsgruppe der Stadt Speyer (Verankerung des Prinzips bei der stadtteilspezifischen Erneuerungsstrategie)		
30.11.2004	Veranstaltung in Mainz Landeszentrale für politische Bildung	Best-Practise-Beispiele aus Rheinland-Pfalz. Gender-Mainstreaming im Programm „Soziale Stadt Speyer-Nord“
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mitarbeit im lokalen Begleitausschuss (LOS)</li> <li>➤ Mitarbeit in der Kernarbeits- und Lenkungsgruppe „Soziale Stadt“</li> <li>➤ Begleitung von LOS-Projekten in der dritten Förderphase</li> </ul>		

## LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke

**LOS** ist ein Partnerprogramm der „**Sozialen Stadt**“ und hat sich zum Ziel gesetzt, zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Integration in den jeweiligen Programm-Stadtteilen beizutragen. In erster Linie sollen mit dem bewilligten Geld (100.000 Euro/Jahr aus dem Europäischen Sozialfond) vor Ort so genannte Benachteiligte am Arbeitsmarkt gefördert werden (vgl. Bau- und Planungsausschuss mit dem Sozialausschuss vom 30.09.2003). Unterstützt werden:

1. einzelne Aktionen zur Förderung der beruflichen Eingliederung
2. Organisationen und Netze, die sich für benachteiligte Menschen am Arbeitsmarkt einsetzen
3. Existenzgründungen und die Gründung von sozialen Betrieben

Über die Fördergelder entscheidet ein sogenannter LOS-Begleitausschuss, der sich aus drei Vertretern der Verwaltung und aus drei gewählten Vertretern der Netzwerke zusammensetzt. Der Projektleiter des Projekts „Soziale Stadt Speyer-Nord“, Hans-Joachim Ritter, wurde in der LOS-Begleitausschusssitzung am 13.11.2003 zum Vorsitzenden gewählt.

13.11.2003	LOS-Begleitausschusssitzung (16 Antragsteller) Bewilligung von 13 Projekten	Entscheidung über die Fördermittelanträge für die erste Programmphase
17.02.2004	LOS-Begleitausschusssitzung	Berichte, Fördermittelcontrolling
30.06.2004	LOS-Begleitausschusssitzung (15 Antragsteller) Bewilligung von 11 Projekten	Entscheidung über die Fördermittelanträge für die zweite Programmphase
24.09.2004	Bericht im Jugendhilfeausschuss über die laufenden LOS-Projekte der zweiten Programmphase	Herr Fuchs/Frau Kindsvater
13.12.2004	LOS-Jahrestagung in Berlin	LOS in Speyer (Präsentation) (als einzige Kommune aus Rheinland-Pfalz)
8.03.2005	Kurzfristige Bewilligung von weiteren 21.000 Euro durch die Regiestelle in Berlin	Bewilligung von zwei weiteren Projekten durch den lokalen Begleitausschuss
30.06.2005	LOS-Begleitausschusssitzung (19 Antragsteller) Bewilligung von 13 Projekten	Entscheidung über die Fördermittelanträge für die dritte Programmphase
13.09.2005	Bericht im Jugendhilfeausschuss über die laufenden LOS-Projekte der dritten Programmphase	Herr Fuchs/Frau Kindsvater

- Allein konnten durch das Programm „LOS“ in den ersten beiden Förderperioden (Ende 2003 bis Mitte 2005) insgesamt 945 Bewohner aus Speyer-Nord erreicht werden.
- Die Zwischenevaluation des Programms ergab, dass 46 Personen in ein Beschäftigungsverhältnis vermittelt werden konnten und zusätzlich 25 Jugendliche in eine Ausbildung.
- Aufgrund eines soliden Fördermittelabrufs und einer erfolgreichen Implementation des Programms gehörte Speyer in der zweiten Förderphase zu den wenigen Programmgebieten, die kurzfristig noch Mittel für die Umsetzung weiterer Mikroprojekte erhalten haben.
- Fördermittelabruf zweite Förderperiode: 99,9%
- Positiv ist, dass die Stadt Speyer aus dem EU-Beschäftigungsprogramm „LOS“ aller Voraussicht nach bis Mitte 2007 und nicht wie erwartet bis Mitte 2006 Gelder für so genannte Mikroprojekte zur Verfügung gestellt bekommt. Es wird also noch einen vierten Förderzeitraum geben. Der lokale Begleitausschuss soll prioritär Projekte beschließen, die die Nachhaltigkeitsstruktur festigen.
- Bericht bei der Jahrestagung 2005 der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendhilfeplanung in Rheinland Pfalz über die erfolgreiche Umsetzung von LOS ist erfolgt.

#### **Erster Förderzeitraum 2003/2004 (abgeschlossen)**

Kinderhort Schatzinsel	Hausaufgabenbetreuung	6.910 Euro
Gemeindezentrum Arche	Erwerb der Grundlagen der Haushaltsführung	3.500 Euro
Bernhard Bumb	Redaktionelle Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen	3.000 Euro
VHS Speyer	Stadtteil- und Jugendbücherei in der Siedlungsschule-Hauptschule	10.000 Euro
Netzwerk Jugendarbeit	Sozialpädagogische Betreuung für Ausbildungssuchende	5.910 Euro
Stadtteiltreff Nordpol	Integration und sprachliche Förderung von Migrantinnen	3.270 Euro
GABIS	Holzwerkstatt für Schüler/innen der Siedlungsschule-Hauptschule	5.500 Euro
GABIS	Computerwerkstatt für Schüler/innen der Siedlungsschule-Hauptschule	6.000 Euro
GABIS	Übergang von der Schule in die Arbeitswelt (Siedlungsschule-Hauptschule)	6.500 Euro
GABIS	Anlaufstelle für Arbeitssuchende in Speyer-Nord	10.000 Euro
Büro natur und raum	Bolzplatzgestaltung mit arbeitslosen Jugendlichen	4.000 Euro
Büro natur und raum	Künstlerische Gestaltung von Hauseingängen	10.000 Euro
Siedlungsschule-Hauptschule	Schülercafé	10.000 Euro

#### **Zweiter Förderzeitraum 2004/2005 (abgeschlossen)**

Deutsch-Russisches Netzwerk	Aufbau des Netzwerks Deutsch-Russische Begegnungen	8.700 Euro
Thomas Schäfer	Existenzgründung eines Gestaltungsunternehmens	2.000 Euro
Förderverein der Grundschule	Elternlotse	5.850 Euro
VHS Speyer	Berufliche Qualifizierung zur selbstständigen Führung einer Stadtteil- und Jugendbücherei	6.000 Euro
Netzwerk Jugendarbeit	Stärkung der Netzwerke in Speyer-Nord	10.000 Euro
Stadtteiltreff Nordpol	Integration und sprachliche Förderung von Migrantinnen	7.892 Euro
GABIS	Marionettentheater an der Siedlungsschule-Hauptschule	4.718 Euro
GABIS	Homepagegestaltung mit Schüler/innen der Siedlungsschule-Hauptschule	6.000 Euro
PROFI-Mannheim	Aufbau von Jugendfirmen in Speyer-Nord	10.000 Euro
GABIS	Anlaufstelle für Arbeitssuchende in Speyer-Nord	10.000 Euro
Büro natur und raum	Gestaltung von Spielskulpturen	7.000 Euro
Architekturbüro Dingenotto	Umweltbildung und Ökotechnik für Mädchen	7.000 Euro
Siedlungsschule-Hauptschule	Schülercafé	10.000 Euro

<b>Dritter Förderzeitraum 2005/2006 (läuft)</b>		
PROFI-Mannheim	Realisierung von zwei Jugendfirmen	8.000 Euro
Schule im Ehrlich	Die Maler- und Renovierungsfirma	7.000 Euro
VHS Speyer	Aufbau eines Netzwerks zur ehrenamtlichen Fortführung einer Stadtteil- und Jugendbücherei in der Siedlungsschule-Hauptschule	5.000 Euro
Deutsch-Russisches Netzwerk	Festigung des Netzwerks Deutsch-Russische Begegnungen	5.000 Euro
Netzwerk Jugendarbeit	Stärkung der Netzwerke in Speyer-Nord	10.000 Euro
Stadtteiltreff Nordpol	Integration und sprachliche Förderung von Migranten	7.350 Euro
Polizeiinspektion Speyer	Gemeinsam stark werden!	4.650 Euro
Förderverein der Grundschule	Elternlotse plus	5.000 Euro
Verein zur Förderung des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt	Coaching der LOS-Mikroprojekttäger für eine nachhaltige Umsetzung von Gender-Zielsetzungen	6.500 Euro
GABIS	Anlaufstelle für Arbeitssuchende in Speyer-Nord	5.000 Euro
Büro natur und raum	Gestaltung von Sitzmöbeln aus Holz	5.000 Euro
Deutscher Kinderschutzbund	Qualifizierung zur Beratung und Pflege einer Kinderbetreuungsborse	6.000 Euro
Siedlungsschule-Hauptschule	Schülercafé	10.000 Euro

Nach gut drei Jahren der Programmumsetzung erfolgte eine sorgfältige Zwischenanalyse über die Realisierung des integrierten Handlungskonzepts „Soziale Stadt Speyer-Nord“. Dies geschah mit Hilfe einer Ideenwerkstatt am 11. März 2005 unter großer Beteiligung der Akteure vor Ort. Bereits realisierte Maßnahmen wurden auf ihre Tauglichkeit hin überprüft, neue Maßnahmen unter der Berücksichtigung der Nachhaltigkeit entwickelt (**nach Priorität**):

<b>Maßnahmen-Vorschläge</b>	<b>Erklärung/Empfehlung</b>	<b>Kosten-schätzung</b>
<b>1. Jugendcafé Speyer-Nord</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Anbau an das bestehende Jugendcafé (Erweiterung der Räumlichkeiten durch einen weiteren Container)</li> <li>■ Sanierung des Bolzplatzes am Jugendcafé</li> <li>✓ Unterstützung des Netzwerks Jugendarbeit Speyer-Nord, nachgewiesen großer Bedarf (Besucher des Jugendcafés)</li> <li>✓ Realisierung Ende des Jahres möglich.</li> <li>Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Kräften des Jugendcafés</li> </ul>	<b>ca. 50.000 Euro</b>
<b>2. Stadtteiltreff Nordpol</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ bauliche Erweiterung des Stadtteiltreffs um 70qm Fläche (Nutzung als Gemeinschaftsraum)</li> <li>✓ nachgewiesen großer Bedarf, Zielgruppenangebot (Lage direkt in der Waldsiedlung)</li> <li>☑ es darf kein Personalmehrbedarf entstehen</li> <li>☑ Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden unbedingt erforderlich</li> </ul>	<b>ca. 150.000 Euro</b>
<b>3. Fun-Park am Skater-Park</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unterstand, Platz-Befestigung, Großflächenleuchten, Erweiterung Skaterbereich,</li> <li>■ Multi-Sportanlage</li> <li>✓ hohe Priorität schon im Laufe des gesamten Projekts,</li> <li>✓ Sicherheitsdefizite beseitigen (Ergebnisse der Befragung)</li> <li>✓ Beteiligung der Nutzer, der Anlieger (KITA Pustebume, Gemeindezentrum Arche) und der Anwohner im Rahmen des Stadtteilfestes „Spas uff de Gass“ und bei einer gesonderten Vor-Ort-Veranstaltung mit dem Jugendmobil und der „Klappe auf“ ist bereits erfolgt.</li> <li>✓ Soll auch noch einmal im Rahmen der Sicherheitsbegehung im Oktober Gegenstand der Betrachtung werden.</li> </ul>	<b>ca. 206.000 Euro</b>
<b>4. Siedlungsschule-Grundschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verbesserung des Außenbereichs (Schulhof)</li> <li>■ Schaffung von Gesprächsinseln vor der Schule</li> <li>☑ In beiden Schulen sind zwei Schulhöfe in ausreichender Größe vorhanden, daher besteht keine Notwendigkeit, Rasenfläche zu versiegeln.</li> </ul>	<b>ca. 70.000 Euro</b> <u>Vorschlag:</u> keine

	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kommunikations-Inseln könnten zweckentfremdet werden und für eine nachhaltige Belästigung der Anwohner sorgen</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> vgl. auch Stadtratsbeschluss vom 21.07.2005</li> </ul>	Realisierung über das Programm
<b>5. Platzgestaltung am Kreisel Weißdornweg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Städtebauliche Aufwertung des Platzes</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Platz wurde erst im Rahmen des Wohnparks „Salier“ in Teilen gestaltet. Es wäre der Bewohnerschaft nicht vermittelbar, wenn kurz danach eine erneute und kostenintensive Umgestaltung durchgeführt werden würde.</li> </ul>	ca. 300.000 Euro <u>Vorschlag:</u> keine Realisierung über das Programm
<b>6. Fördergelder für Initiativen zum Aufbau einer Nachhaltigkeitsstruktur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Während der letzten LOS-Förderphase (2007) soll damit begonnen werden, ein Ehrenamtsbüro aufzubauen.</li> <li>✓ Ausstieg aus dem Projekt „Soziale Stadt“ vorbereiten und eine „weiche Landung“ der Quartiersentwicklung sicherstellen. „Offener Treff Weißdornweg“ als Kristallisationspunkt.</li> </ul>	ca. 20.000 Euro
<b>7. Schülerhotel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fehlende Betreuungsmöglichkeiten am Nachmittag</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Die Kernarbeitsgruppe sieht keine geeignete Möglichkeit, das Projekt zu realisieren. Stadtteiltreff Nordpol übernimmt des Weiteren schon viele Aufgaben.</li> </ul>	<u>Vorschlag:</u> keine Realisierung über das Programm
<b>8. Seppel-Scherer-Weg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Absenkung der Bordsteine</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Entspricht nicht der Zielsetzung des Programms „Soziale Stadt“ (Aufgabe des Straßenunterhalts)</li> </ul>	<u>Vorschlag:</u> keine Realisierung über das Programm
<b>9. Spaldirger Straße</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Überquerungshilfe zwischen Alt-Siedlung und Waldsiedlung</li> <li>✓ Maßnahme wird von der Tiefbauabteilung geplant</li> <li>✓ Soll auch noch einmal im Rahmen der Sicherheitsbegehung im Oktober Gegenstand der Betrachtung werden.</li> </ul>	ca. 9.000 Euro
<b>10. ÖPNV</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verbesserung der Routenführung/bessere Busanbindung</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Das Thema wurde mit dem FBL 2 und den Verkehrsbetrieben Speyer GmbH erörtert</li> <li>✓ Aufgrund der Anregungen der Bevölkerung aus Speyer-Nord ist am 1. März ist eine Ausweitung des Angebots des Anruf-Sammeltaxis erfolgt</li> <li>✓ Anruf-Sammeltaxiangebot soll über die Stadtteilzeitung „Wir in Speyer-Nord“ publik gemacht werden.</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kosten für ein Ausweitung des Busangebots (20.00 Uhr bis 22.00 Uhr – Bahnhof nach Speyer-Nord und zurück) würde sich auf ca. 40.000 Euro/Jahr belaufen.</li> </ul>	■
<b>11. Lokale Wirtschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Existenzgründungen fördern, verbessertes Marketing, Chancen für benachteiligte Bewohnergruppen steigern</li> <li>✓ Über das LOS-Programm werden prioritär Existenzgründungen gefördert. Zudem auch Projekte, die die berufliche Eingliederung Benachteiligter ermöglichen sollen.</li> </ul>	Über das EU-Programm „LOS“ förderfähig
<b>12. Wohnungs-sanierungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wohnungssanierungen seitens der GEWO (Berücksichtigung von Teilprivatisierung)</li> <li>✓ Aktuelle Maßnahme: Ginsterweg 12 und Ginsterweg 14</li> </ul>	Kein Mittelausatz im Rahmen des Programms
<b>13. Spaldirger Straße</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bessere Ausleuchtung des Radweges</li> <li>✓ Soll auch noch einmal im Rahmen der Sicherheitsbegehung im Oktober Gegenstand der Betrachtung werden.</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Baubetriebshof soll diese Maßnahme prüfen</li> </ul>	ca. 5.000 Euro
<b>14. Stadteingangssituation bei der Kurpfalz-kaserne</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schilder am Ortseingang sind unlesbar</li> <li>■ Parkplatz sieht verwaorlost aus</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Säuberungsaktion und Erneuerung der städtischen Beschilderung durch den Fuhrpark sowie Erneuerung der landeseigenen Schilder durch LSV.</li> </ul>	Kein Mittelausatz im Rahmen des Programms

### Legende

- genauere Beschreibung der Maßnahme, Problemlage
- ✓ Umsetzung der Maßnahme
- ☑ Einschränkungen bei der Umsetzung – Alternativen
- ☒ große Bedenken beziehungsweise keine Möglichkeit der Realisierung über das Projekt „Soziale Stadt“

Speyer, den 19.09.2005